Francfort ce 29. Xbre, 1749.

Aujourd'hui à 6. heures du Soir à la Sale du Music au Roy d'Angleterre la Nobleſſe, la Faculté, les Gentilhommes & les Dames ſont invités d'aſſiſter à une leçon publique ſur l'art de conſerver la vüe dans ſon état parfait, comme il a eté fait avant pluſieurs têtes couronnées & ternierement à la cour de la Haye & Bruxelles

PAR **JEAN TAYLOR,**

Ecuyer, Docteur en Medecine & Oculiſte très renommé de ſa Majeſté de la grande Bretagne & de ſon Alteſſe Royale le Prince Charles de Lorraine & de Baar comme auſſi de ſes Alteſſes Royales le Prince & la Princeſſe d'Orange, Membre des pluſieurs illuſtres Academies de France, d'Allemagne, de la Suiſſe & de Portugall &c.

Pour empécher qu'il ne vienne que perſonne convenable, on n'entre qu'avec des Billets qui ſe trouvent gratis à l'Empereur Romain au logis du dit Docteur.

Le ſoir il aura avec lui ſon apparatus magnifique, parmi le quel ſe trouve dans 240. figures touttes les defectuoſités de la vüe, faites par les premiers Maitres de l'Europe &c. Cette Leçon ſe donne dans la langue Françoiſe.

WELLCOME LIBRARY INSTITUTE

50782(P)

Franckfurt den 29. Decembr. 1749.

Heute Abend um 6. Uhr wird der hohe Adel, alle vornehme Herrschaften, die Facultät, Herrn Gelehrte und Dames, auf dem grossen Music-Saal zum König von Engelland, einer öffentlichen Abhandlung das Gesicht in dem vollkommensten Stande zu erhalten, gleichwie es neulich im Beyseyn verschiedener gecrönten Häupter im Haag und zu Brüssel geschehen, hierdurch eingeladen.

von **Johann Taylor,**

Stallmeister, Doctoren der Medicin, berühmten Oculist Ihro Großbrittanischen Maj. wie auch Ihro Königl. Hoheit des Hertzogen Carl von Lothringen und Baar und Ihro Durchlaucht und respective Königl. Hoh. Hoh. des Printzen und Princessin von Oranien, Mitglied vieler berühmten Universitäten in Franckreich, Teutschland Schweitz und Portugall ꝛc. ꝛc.

Um zu verhindern, daß niemand als Stands-Personen sich einfinden mögen, so dienet zur Nachricht, daß ohne Billet, welche in seinem Logis zum Römischen Kayser gratis ausgegeben werden, niemand wird eingelassen werden. Der Herr D. Taylor wird auch diesen Abend seinen prächtigen Apparatum, worunter ein Werck befindlich, welches in 240. Figuren alle Mängel und Kranckheiten der Augen entdecket, und welches durch die berühmtesten Meister in Europa verfertiget worden; wie auch seine vielfältige Instrumenten, zum Ansehen bey sich haben. Obige Abhandlung wird in Französischer Sprache geschehen.